

ZA6086

Alltagsproblem Jugendlicher in der DDR 1988

Fragebogen

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

WT 8



0	7	7	
---	---	---	--

Wir bitten Sie herzlich an einer wissenschaftlichen Befragung teilzunehmen, mit der unsere methodischen Möglichkeiten geprüft und erweitert werden sollen. Es geht dabei um Ihre Auffassungen zu den verschiedensten Dingen in Ihrem Leben.

Zuvor einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach, und blättern Sie nicht vorher den ganzen Bogen durch.

Arbeiten Sie bitte selbständig, und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen ist einfach:

Die Fragen haben numerierte Antwortmöglichkeiten/Antwortstufen. Manchmal sind alle, meistens aber nur die erste und die letzte Stufe mit Wörtern benannt.

In diesem Falle bezeichnet die 1 immer die stärkste Ausprägung, die 5 die geringste. Von der 1 zur 5 wird diese Ausprägung von Stufe zu Stufe gleichmäßig geringer.

Wählen Sie die für Sie zutreffende Antwortmöglichkeit, und tragen Sie deren Nummer in das jeweils dafür vorgesehene Kästchen ein.

In der Nebenspalte wollen wir an einigen Beispielen üben, wie im Fragebogen geantwortet werden soll.

Für Ihre Mitarbeit
danken wir im voraus!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

W. Friedrich

Prof. Dr. habil. Walter Friedrich
Direktor

Haben Sie schon einmal an einer wissenschaftlichen Umfrage teilgenommen?

- 1 ja, mehrmals
- 2 ja, einmal
- 3 nein

☐

Falls das noch nie der Fall war, müßten Sie also eine 3 eintragen.

Wie sehr interessieren Sie sich für die Leistungen/Ergebnisse unserer Fußball-Nationalmannschaft?

- 1 sehr stark
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

☐

Sollten Sie nicht sehr stark interessiert sein, müßten Sie - Ihrem Interesse entsprechend - die Stufe 2, 3, 4 oder 5 eintragen.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten, die für mehrere aufeinanderfolgende Fragen oder Aussagen angewendet werden sollen. Dazu das letzte Beispiel:

Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Das entspricht
meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

a) daß sich Wissenschaftler mit Jugendproblemen befassen.

☐

b) daß Jugendliche selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen äußern.

☐

c) daß jeder Beteiligte ehrlich seine Meinung sagt.

☐

Jetzt muß in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe. Arbeiten Sie nun bitte selbständig weiter!

1. Jeder Mensch stellt sich in seinem Leben bestimmte Ziele. Erreicht er sie nicht, ist er mit sich und seinem Leben mehr oder weniger unzufrieden. Bitte geben Sie an, wie wichtig jedes der unter a) bis p) genannten Ziele für Sie persönlich ist!

Antworten Sie jeweils mit:

Das ist für mich

1 sehr wichtig

2

3

4

5 überhaupt nicht wichtig

In meinem Leben möchte ich ...

a) stets überdurchschnittliche Leistungen in der Ausbildung/Arbeit erreichen.

b) Erfindungen machen.

c) stets mit modernster Technik arbeiten.

d) eine hohe Position erreichen.

e) ein anerkannter Fachmann im Beruf sein.

f) mich beruflich lebenslang weiterbilden.

g) eine Familie mit ein oder zwei Kindern haben.

h) meine persönlichen Interessen mit denen der Gemeinschaft/des Kollektivs in Übereinstimmung bringen.

i) einen treuen Lebenspartner finden.

k) konsequent gesund leben, auch wenn ich auf viele Genüsse verzichten muß.

l) mich engagiert für die Stärkung des Sozialismus einsetzen.

m) einen persönlichen Beitrag für die Sicherung des Friedens leisten.

n) selbst etwas zur Erhaltung der Natur tun, die Umwelt schützen.

o) eine hohe Allgemeinbildung erreichen.

p) größeren Besitz erwerben, z. B. ein repräsentatives Auto, Bungalow, Boot.

1

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

2. Wie sehr interessieren Sie sich für die unter a) bis s) genannten Gebiete?

1 sehr stark

2

3

4

5 überhaupt nicht

Ich interessiere mich für ...

a) Sport.

b) Technik.

c) Literatur.

d) Politik.

e) Physik.

f) Natur.

g) Geschichte.

h) Mathematik.

i) Musik.

k) Umweltschutz.

l) Fremdsprachen.

m) Theater.

n) Biologie.

o) bildende Kunst (Malerei/Skulpturen usw.).

p) Elektronik, Computertechnik.

q) Kindererziehung.

r) Chemie.

s) Psychologie, Pädagogik.

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

<p>3. Bitte schätzen Sie folgendes ein: Antworten Sie mit</p> <p>1 ja 2 nein</p> <p>Die Programme unseres ...</p> <p>a) Fernsehens sind für die Jugend attraktiv und interessant.</p> <p>b) Rundfunks sind für die Jugend attraktiv und interessant.</p>	<p>34</p> <p>35</p>	<p>In meinem Leben möchte ich ...</p> <p>e) nach weiteren Erkenntnissen streben, schöpferisch sein.</p> <p>f) sehr gut verdienen, zu viel Geld kommen.</p> <p>g) völlig selbständig entscheiden und eigenverantwortlich sein.</p> <p>h) mich selbst künstlerisch-musisch betätigen.</p>	<p>45</p> <p>46</p> <p>47⁵⁵</p> <p>48</p>
<p>4. Haben Sie genügend Möglichkeiten zum Sporttreiben?</p> <p>1 ja 2 nein 0 Ich möchte keinen Sport treiben.</p>	<p>36</p>	<p>8. Wie sehen Sie Ihre Zukunft für die nächsten zehn Jahre in den folgenden Bereichen?</p> <p>Ich sehe meine Zukunft</p> <p>1 sehr optimistisch 2 eher optimistisch 3 eher pessimistisch 4 sehr pessimistisch 0 Das kann ich noch nicht beurteilen.</p>	
<p>5. Was meinen Sie: Inwieweit hängt das Lösen von Problemen in Ihrem Betrieb/in Ihrer Studieneinrichtung von Ihnen ab?</p> <p>1 in starkem Maße 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>37⁴⁵</p>	<p>a) in bezug auf meine (künftige) Arbeit</p>	<p>49</p>
<p>6. Wie stehen Sie zu dem unter a) bis c) Genannten?</p> <p>1 Es ist notwendig, dagegen gesetzlich einzuschreiten. 2 Das erfordert gesellschaftliche Aufmerksamkeit. 3 Das ist die persönliche Angelegen- heit eines jeden einzelnen.</p> <p>a) Alkohol trinken</p> <p>b) Zigaretten rauchen</p> <p>c) Drogen einnehmen</p>	<p>38</p> <p>39</p> <p>40</p>	<p>b) in bezug auf meine Partnerschaft/Ehe</p> <p>c) in bezug auf meinen materiellen Wohlstand</p> <p>d) in bezug auf meine Gesundheit</p> <p>9. Und wie sehen Sie die Zukunft der Menschheit insgesamt?</p> <p>1 sehr optimistisch 2 eher optimistisch 3 eher pessimistisch 4 sehr pessimistisch</p>	<p>50</p> <p>51</p> <p>52⁶⁰</p> <p>53</p>
<p>7. Es gibt verschiedene Prinzipien und Vorstellungen darüber, wie man sein Le- ben gestaltet. Wie wichtig sind diese für Sie persönlich?</p> <p>Das ist für mich</p> <p>1 sehr wichtig 2 3 4 5 überhaupt nicht wichtig</p> <p>In meinem Leben möchte ich ...</p> <p>a) von anderen hoch geachtet werden.</p> <p>b) für andere Menschen dasein.</p> <p>c) ein engagierter Staatsbürger sein.</p> <p>d) die Freuden des Lebens voll genießen.</p> <p>Fortsetzung in der Nebenspalte!</p>	<p>41</p> <p>42⁵⁰</p> <p>43</p> <p>44</p>	<p>10. Wie wird unsere Welt bis zum Ende unseres Jahrhunderts wohl aussehen? (Bitte nur eine Angabe machen!)</p> <p>1 Es wird eine Welt sein, in der es nie mehr Kriege gibt. 2 Die Entspannung wird vorherrschen. 3 Die heutige Situation wird in we- sentlichen Zügen erhalten bleiben. 4 Spannungen, Wettrüsten und Kriegs- gefahr werden noch zunehmen. 5 Die Hochrüstung führt unweigerlich zum Krieg. 6 Es gibt zuviel Unbekanntes, des- halb ist nur schwer einzuschätzen, was passieren könnte.</p>	<p>54</p>

11. Wie zufrieden sind Sie mit dem folgenden?

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

Ich bin zufrieden mit ...

- a) meiner Ausbildung/Arbeit.
- b) dem Umfang meiner Freizeit.
- c) meinen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.
- d) den Beziehungen zu meinen Eltern.
- e) meinen Partnerschaftsbeziehungen.
- f) meinen Beziehungen zu meinen Mitschülern/Kommilitonen/Kollegen.
- g) meiner finanziellen Lage insgesamt.
- h) meinen Wohnverhältnissen.

55

56

57⁶⁵

58

59

60

61

62⁷⁰

12. Und wie zufrieden sind Sie mit sich selbst?

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

Ich bin zufrieden mit ...

- a) meinen geistigen Fähigkeiten.
- b) meinen körperlichen Fähigkeiten.
- c) der Anerkennung meiner Person durch andere.
- d) dem Umfang meines Wissens.
- e) meinem gesellschaftlichen Engagement.
- f) meiner Selbstständigkeit.
- g) meiner schulischen/beruflichen Leistungsfähigkeit.
- h) meiner kulturell-künstlerischen Aktivität.

63

64

65

66

67⁷⁵

68

69

70⁷⁸

Charakterisieren Sie bitte Ihr typisches Verhalten! Antworten Sie dabei jeweils:

- 1 (fast) immer
- 2 häufig
- 3 selten
- 4 nie

13. Ich überlege lieber im voraus, als mich überraschen zu lassen.

14. In kritischen Situationen verlasse ich mich auf mich selbst.

15. Ich lebe nach der Devise: Frisch angepackt ist halb getan.

16. Wenn etwas dazwischenkommt, kann ich mich schnell neu orientieren.

17. Ich bevorzuge ein riskantes Vorgehen.

18. Bei Schwierigkeiten behalte ich einen klaren Kopf.

19. Auch wenn es schwerfällt, bleibe ich bei einer angefangenen Sache.

20. Ich gehöre zu den Leuten, die lieber handeln als reden.

21. Was ich tue, bestimme ich selbst.

22. Inwieweit sind die unter a) bis e) genannten Faktoren von besonderer Bedeutung dafür, die gewünschte Bildung zu erhalten?

- 1 Das hat besondere Bedeutung.
- 2 Das hat keine besondere Bedeutung.

a) das soziale Ansehen der Eltern

b) die persönlichen Fähigkeiten

c) Beziehungen und Fürsprache

d) persönliche Bemühungen

e) einfach Glück haben

2

71

72¹⁰

73

74

75

76

77¹⁵

78

79

80

81

82²⁰

83

84

23. Inwieweit sind die unter a) bis e) genannten Faktoren von besonderer Bedeutung dafür, daß man eine entsprechende Arbeit finden und darin Erfolg haben kann?

- 1 Das hat besondere Bedeutung.
- 2 Das hat keine besondere Bedeutung.

a) das soziale Ansehen der Eltern

85

b) die persönlichen Fähigkeiten

86

c) Beziehungen und Fürsprache

87

d) persönliche Bemühungen

88

e) einfach Glück haben

89

24. Welche der nachstehenden Ansichten kommt Ihrer Einstellung zur Arbeit am nächsten?

- 1 Wenn ich genug Geld hätte, würde ich nicht arbeiten gehen.
- 2 Ich würde arbeiten gehen, unabhängig davon, ob ich Geld hätte oder nicht.

90

25. Wenn Sie die Wahl hätten: Welche Arbeit würde Ihnen am meisten zusagen?

- 1 Eine schwierige, verantwortungsvolle Arbeit mit Leitungsfunktion.
- 2 Eine leichte Arbeit ohne Verantwortung und Entscheidungsbefugnis.

91

26. Wie oft tun Sie durchschnittlich in Ihrer Freizeit folgendes?

Das tue ich

- 1 (fast) täglich
- 2 mindestens einmal in der Woche
- 3 mindestens einmal im Monat
- 4 seltener, nie

a) Kulturveranstaltungen, Theater, Museen o. ä. besuchen

92

b) mich kulturell-künstlerisch betätigen (malen, musizieren, dichten, Volkstanz o. ä.)

93

c) mich über das politische Weltgeschehen informieren

94

d) aktiv in gesellschaftlichen Organisationen mitarbeiten

95

e) etwas dazuverdienen

96

f) aktiv Sport treiben

97

Fortsetzung in der Nebenspalte!

Antworten Sie weiter mit:

Das tue ich

- 1 (fast) täglich
- 2 mindestens einmal in der Woche
- 3 mindestens einmal im Monat
- 4 seltener, nie

g) fernsehen (länger als 90 Minuten)

98

h) mich mit den Eltern/Geschwistern über Erlebnisse oder Probleme austauschen

99

i) tanzen gehen

100

k) Erzählungen/Romane (länger als 90 Minuten) lesen

101

l) einem naturwissenschaftlich-technischem Hobby nachgehen

102

m) Zeitung lesen

103

n) ins Kino gehen

104

o) Rockkonzerte besuchen

105

p) Gaststätten, Cafés o. ä. besuchen (nicht zum Tanzen)

106

q) als Zuschauer Sportveranstaltungen besuchen

107

r) mich mit Freunden treffen, mit ihnen zusammensein

108

27. Wo wohnen Sie an den meisten Tagen der Woche?

- 1 bei den Eltern/Schwiegereltern/Verwandten
- 2 zur Untermiete
- 3 in der eigenen Wohnung
- 4 im Wohnheim/Internat
- 5 woanders

109

28. Hatten Sie mit Ihren Eltern ernsthafte Konflikte?

Ich hatte

- 1 ernsthafte Konflikte.
- 2 keine ernsthaften Konflikte.

a) wegen Alltagsproblemen

110

b) wegen meiner Ausbildung

111

c) wegen meines Berufes

112

d) wegen Alkoholgenusses

113

Fortsetzung nächste Seite!

Antworten Sie weiter mit:

Ich hatte

- 1 ernsthafte Konflikte.
- 2 keine ernsthaften Konflikte.

e) wegen meiner Intimbeziehungen

f) wegen meiner Freunde

h) wegen religiöser Fragen

i) wegen politischer Fragen

k) wegen unterschiedlicher Lebens-
auffassungen

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

- 1 Das entspricht meiner Meinung.
- 2 Das entspricht nicht meiner Meinung.

29. Voreheliche Beziehungen sind
zulässig.

30. Die Frau sollte ihre sexuellen Wün-
sche im gleichen Maße äußern wie der
Mann.

31. Es ist selbstverständlich, daß
eine Frau ein uneheliches Kind zur
Welt bringt und großzieht, wenn sie
es wünscht.

32. Wie ist Ihre Meinung zu folgenden
Aussagen?

- 1 Das entspricht meiner Meinung.
- 2 Das entspricht nicht meiner Meinung.

Ein Mensch kann ein erfülltes
Leben auch dann führen, wenn ...

a) er nicht verheiratet ist.

b) er keine Kinder hat.

c) er geschieden ist.

33. Stellen Sie sich einmal vor, es
hinge von Ihrem Wunsche ab: Wieviel
Kinder würden Sie unter den günstig-
sten Umständen haben wollen?

- 0 keine
- 1 ein Kind
- 2 zwei Kinder
- 3 drei Kinder
- 4 mehr als drei Kinder

34. Wie stehen Sie zu folgenden Sach-
verhalten?

- 1 Das müßte gesetzlich
verboten werden.
- 2 Das ist unmoralisch.
- 3 Das ist jedermanns persönliche
Angelegenheit.

a) sexuelle Beziehungen zu mehr als
einem Partner

b) Gruppensex

c) sexueller Kontakt mit Gleich-
geschlechtlichen

35. Was glauben Sie: Wie ist das mate-
rielle Lebensniveau der Mehrheit der
Menschen bei uns?

- 1 hoch
- 2 mittel
- 3 niedrig

36. Was sagen Sie zu folgenden Dingen?

Das ist ...

- 1 unbedingt notwendig.
- 2 nicht notwendig, macht aber
das Leben schöner, angenehmer
- 3 Luxus.

a) Elektroherd/Gasherd

b) Kühlschrank

c) Farbfernseher

d) Kassettenrekorder

e) Stereoanlage

f) Videorekorder

g) Klavier

h) Pkw

i) Datsche

k) Bibliothek (über 100 Bücher)

l) warmes Wasser

Fortsetzung nächste Seite!

Antworten Sie weiter mit:

Das ist ...

- 1 unbedingt notwendig.
- 2 nicht notwendig, macht aber das Leben schöner, angenehmer
- 3 Luxus.

m) Bad/Dusche

n) Innen-WC

o) Zentralheizung

p) Staubsauger

q) Computer

r) Elektronische Spiele

s) Waschautomat

37. Sind folgende Dinge oder Gegenstände Ihr persönliches Eigentum?

- 1 ja
- 2 nein, noch nicht; wird aber angeschafft
- 3 nein, wird auch nicht angeschafft

a) Pkw

b) Motorrad/Moped

c) Farbfernsehgerät

d) Datsche/Bungalow

e) Stereo-Kassettenrekorder

f) Rundfunk-Stereoanlage

g) Bibliothek (über 100 Bücher)

Zum Schluß einige persönliche Angaben

38. Ihr Geschlecht?

- 1 männlich
- 2 weiblich

39. Ihr Alter?

Bitte direkt in das Doppelkästchen eintragen!

3

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

40. Was sind Sie gegenwärtig?

- 1 Schüler
- 2 Student im 1. Studienjahr
- 3 Student im letzten Studienjahr
- 4 Lehrling
- 5 Arbeiter

41. Nur für Studenten: Welche Fachrichtung studieren Sie?

- 1 Pädagogik
- 2 Elektrotechnik
- 3 Landwirtschaft

42. Sind Sie Mitglied der FDJ?

- 1 ja, mit Funktion
- 2 ja, ohne Funktion
- 3 nein, war aber früher Mitglied
- 4 nein, war auch nie Mitglied

43. Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 geschieden
- 4 verwitwet

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 45 über!

44. Haben Sie einen festen Partner?

- 1 ja, und wir haben einen gemeinsamen Haushalt
- 2 ja, aber wir haben keinen gemeinsamen Haushalt
- 3 nein

45. Wieviel Kinder haben Sie?

- 0 keine
- 1 ein Kind
- 2 zwei Kinder
- 3 drei Kinder
- 4 vier Kinder und mehr

Noch drei kurze Fragen zu Ihren Eltern.

46. Haben Sie Vater und Mutter?

- 1 beide
- 2 nur Mutter
- 3 nur Vater
- 4 keine Eltern mehr

47. Welcher der nachstehenden Gruppen gehören Ihr Vater und Ihre Mutter an?

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Mitglied einer Genossenschaft
- 4 selbständig/freischaffend
- 5 Hausfrau
- 0 Das weiß ich nicht.

a) Vater

b) Mutter

157

158

159

160

161

162

163

164

165

1 ohne abgeschlossene Berufsausbildung
2 Teilfacharbeiter
3 Facharbeiter
4 Meister
5 Fachschulabschluß
6 Hochschul-/Universitätsabschluß
0 Das weiß ich nicht.

166 35

167

[illegible]

Gestaltung und Druck: ZIJ - LG 135/88

Nun einige Fragen
zu einem ganz anderen Thema.

1. Fahren Sie gern mit dem Fahrrad?

- 1 ja
- 2 nein

2. Geben Sie bitte an, wie oft Sie normalerweise zwischen April und Oktober das Fahrrad zu den unter a) bis d) genannten Zwecken nutzen!

Verwenden Sie jeweils die Antwortmöglichkeiten:

- 1 (fast) täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 einmal in der Woche
- 4 ein- bis dreimal im Monat
- 5 seltener
- 6 nie

Ich benutze das Fahrrad ...

- a) für den Weg zur Arbeits-/Ausbildungsstelle.
- b) für Besorgungen und Einkäufe.
- c) als echtes Sportgerät zum Trainieren.
- d) zum körperlichen Ausgleich/zur Gesunderhaltung.

3. Was bewegt Sie, wenn Sie an das Radfahren insgesamt denken (Hoffnungen, Wünsche, Probleme, Ängste usw.)?

Notieren Sie bitte kurz Ihre wichtigsten Gedanken!

.....
.....
.....
.....
.....

4. Besitzen Sie den Führerschein für Moped bzw. Motorrad?

- 1 ja, und zwar für Moped und Motorrad
- 2 ja, aber nur für Moped
- 3 nein

5. Sind Sie Besitzer eines Mopeds bzw. Motorrades?

- 1 ja, und zwar eines Mopeds und eines Motorrades
- 2 ja, aber nur eines Mopeds
- 3 ja, aber nur eines Motorrades
- 4 nein

6. Inwieweit halten Sie sich für einen begeisterten Anhänger des motorisierten Zweirades (ganz gleich, ob als Fahrer oder Mitfahrer)?

Ich bin Moped-/Motorradfan

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

7. Besitzen Sie den Pkw-Führerschein?

- 1 ja
- 2 nein, werde ihn aber erwerben
- 3 nein, werde ihn auch nicht erwerben

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 9 über!

8. Fahren Sie lieber selbst Auto, oder fahren Sie lieber bei anderen Personen im Auto mit?

- 1 Ich fahre am liebsten selbst.
- 2 Ich fahre am liebsten bei anderen mit.
- 3 Das hängt von den konkreten Umständen ab.

9. Ganz gleich, ob Sie selbst oder lieber bei anderen mitfahren: Inwieweit halten Sie sich für einen begeisterten Autofahrer?

Ich bin ein Autofan

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

10. Geben Sie bitte stichwortartig an, was Ihnen am Autofahren am meisten gefällt oder auch nicht gefällt!

.....
.....
.....
.....

11. Können bzw. könnten Sie sich a) Ihr jetziges Leben und b) Ihr weiteres Leben ohne ein eigenes Auto vorstellen?

Ohne Auto könnte ich existieren

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

a) in meinem jetzigen Leben

b) in meinem weiteren Leben

12. Wie oft fahren Sie normalerweise
a) selbst am Steuer und b) im Auto
bei anderen mit?

- 1 (fast) täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 einmal in der Woche
- 4 ein- bis dreimal im Monat
- 5 seltener
- 6 nie

a) Fahrten selbst am Steuer

214

b) Mitfahrten bei anderen im Pkw

215²⁵

13. Sind Sie Besitzer eines Pkw?

- 1 ja
- 2 nein

216

Wer eben mit 1 geantwortet hat, nennt
bitte auch den Pkw-Typ und geht dann
gleich zur Frage 16 über!

14. Möchten Sie sich ein Auto anschaf-
fen?

- 1 ja, so schnell wie möglich
- 2 ja, aber das hat Zeit
- 3 nein
- 0 Das weiß ich noch nicht.

217

Wer eben mit 1, 2 oder 0 geantwortet
hat, geht gleich zur Frage 16 über!

15. Geben Sie bitte die wichtigsten
Gründe dafür an, weshalb Sie sich
kein Auto anschaffen möchten!

16. Wie oft nutzen Sie einen Pkw zu
den unter a) bis c) genannten Zwecken?

- 1 (fast) täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 einmal in der Woche
- 4 ein- bis dreimal im Monat
- 5 seltener
- 6 nie

Ich benutze einen Pkw ...

a) für den Weg zur Arbeits-/Ausbil-
dungsstelle.

218

b) für Besorgungen und Einkäufe.

219

c) zur Freude, Entspannung, als mein
Hobby.

220³⁰

17. Inwieweit würden Sie auf einen
eigenen Pkw verzichten können, voraus-
gesetzt, daß die öffentlichen Verkehrs-
mittel häufiger, schneller und zuver-
lässiger führen?

Dann könnte ich verzichten

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht
- 0 Das weiß ich nicht.

221

18. Welcher der fabrikneu zum Kauf an-
gebotenen Pkw-Typen entspricht am
meisten Ihren Vorstellungen hinsicht-
lich Fahrzeugeigenschaften/-komfort
und Preis? (Nur eine Angabe machen!)

19. Inwieweit sollte die DDR die unter
a) bis e) genannten Ziele bei der Pkw-
Versorgung der Bevölkerung künftig
verfolgen?

Das sollte getan werden

- 1 sehr stark
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

a) weitere Produktion der bisherigen
Wartburg-/Trabant-Typen

222

b) Entwicklung/Produktion neuer, moder-
ner DDR-Pkw-Typen

223

c) Übernahme westlicher Pkw-Typen

224

d) verstärkter Import westlicher Pkw-
Typen

225³⁵

e) verstärkter Import von Pkw-Typen
sozialistischer Länder

226

20. Übrigens: Wie stark empfinden Sie
Ihren täglichen Weg zur Arbeits-/Aus-
bildungsstelle persönlich als
belastend?

Der tägliche Weg ist
für mich belastend

- 1 sehr stark
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht

227

21. Welche Fragen Probleme, Hinweise,
Wünsche haben Sie in bezug auf das
Auto in der DDR?

228

229

230⁴⁰